

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	13
Erstes Kapitel: Einleitung	15
A. Fragestellung	16
B. Zur Kompensation in der EMRK	17
I. Grundsätze der innerstaatlichen Kompensation von Menschenrechtsverletzungen	18
II. Besonderheiten bei der innerstaatlichen Kompensation von Verletzungen der Verfahrensrechte	19
C. Methodik	20
Zweites Kapitel: Die innerstaatliche Kompensation von Verfahrensrechtsverstößen	22
A. Die Anerkennung einer Menschenrechtsverletzung	22
B. Wiedergutmachung einer Menschenrechtsverletzung	24
I. Die fehlende Unabhängigkeit und Unparteilichkeit des Gerichts	24
1. Beschreibung der Fallgruppe	24
2. Wiedergutmachung durch die Wiederholung der Hauptverhandlung	26
II. Überlange Strafverfahren	27
1. Beschreibung der Fallgruppe	27
2. Die Wiedergutmachung durch Strafmilderungen	28
3. Die Wiedergutmachung durch Schadensersatz	30
4. Sonderfall: Außergewöhnlich überlange Strafverfahren	31
III. Die unzulässige Tatprovokation	33
1. Beschreibung der Fallgruppe	33
2. Wiedergutmachung durch Beweisverwertungsverbote	34
IV. Die Hauptverhandlung in Abwesenheit einer Verteidigerin	35
1. Beschreibung der Fallgruppe	35
2. Wiedergutmachung durch die Wiederholung der Hauptverhandlung	37
V. Die Vernehmung in Abwesenheit einer Dolmetscherin	38
1. Beschreibung der Fallgruppe	38

2. Wiedergutmachung durch Beweisverwertungsverbote	39
VI. Die Hauptverhandlung in Abwesenheit einer Dolmetscherin	40
1. Beschreibung der Fallgruppe	40
2. Wiedergutmachung durch die Wiederholung der Hauptverhandlung	41
VII. Die überlange Untersuchungshaft	42
1. Beschreibung der Fallgruppe	42
2. Wiedergutmachung durch Strafmilderungen	43
VIII. Verstöße gegen die Freiheit und Sicherheit	44
1. Beschreibung der Fallgruppen	45
2. Wiedergutmachung durch Schadensersatz	48
C. Zusammenfassung der Maßnahmen	49
Drittes Kapitel: Ausgleich im Rahmen der Gesamtbetrachtung des Verfahrens	51
A. Die unzureichende Begründung des Urteils	51
I. Beschreibung der Fallgruppe	51
II. Der Ausgleich von Einschränkungen	52
B. Die fehlende Öffentlichkeit des Verfahrens	53
I. Beschreibung der Fallgruppe	53
II. Der Ausgleich von Einschränkungen	54
C. Die fehlende oder nicht rechtzeitige Informierung über die Beschuldigungen	55
I. Beschreibung der Fallgruppe	55
II. Der Ausgleich von Einschränkungen	57
D. Beschränkung der Akteneinsicht während des erstinstanzlichen Verfahrens	58
I. Beschreibung der Fallgruppe	58
II. Der Ausgleich von Einschränkungen	59
E. Vernehmungen ohne vorherigen Zugang zu einer Verteidigerin	62
I. Beschreibung der Fallgruppe	62
II. Der Ausgleich von Einschränkungen	65
F. Die unterbliebene Konfrontation der Belastungszeuginnen	67
I. Beschreibung der Fallgruppe	67
II. Der Ausgleich von Einschränkungen	68
G. Zusammenfassung der Ergebnisse	73

Viertes Kapitel: Systematische Darstellung der Maßnahmen	75
A. Ausgleich im Rahmen der Gesamtbetrachtung des Verfahrens vs. reguläre Wiedergutmachung einer Verletzung	74
I. Das Heranziehen zusätzlicher Beweise vs. Beweisverwertungsverbote	74
II. Ausgleich über die Rechtsmittelinstanz vs. Wiederholung der Hauptverhandlung	76
III. Zusammenführung der Ergebnisse	76
B. Verstöße während des Ermittlungsverfahrens vs. Verstöße während des Hauptverfahrens	77
C. Verfahrensimmanente Maßnahmen vs. verfahrensunabhängige Maßnahmen	78
D. Art. 5 EMRK vs. Art. 6 EMRK	80
Fünftes Kapitel: Bewertung der Maßnahmen	82
A. Sonderfall: Die Anerkennung der Menschenrechtsverletzung	83
B. Bewertung der Wiedergutmachungsmaßnahmen	86
I. Bewertungsmaßstab für die Wiedergutmachungsmaßnahmen	86
1. Der vom EGMR verwendete Wiedergutmachungsbegriff	86
2. Inhalt und Umfang der <i>restitutio in integrum</i>	89
3. Restitution im Strafverfahren	91
II. Bewertung der Wiedergutmachungsmaßnahmen	92
1. Die Wiederholung der Hauptverhandlung	92
a) Die wiedergutzumachenden Nachteile	92
b) Die Wiederholung der Hauptverhandlung – Wiedergutmachung im Sinne der <i>restitutio in</i> <i>integrum</i> ?	94
c) Einwände gegen die Wiedergutmachungsmaßnahme	95
aa) Zur Abwesenheit einer Verteidigerin während der Hauptverhandlung	95
bb) Zur Abwesenheit einer Dolmetscherin während der Hauptverhandlung	96
cc) Zur fehlenden Unabhängigkeit oder Unparteilichkeit des Gerichts	97
dd) Stellungnahme	97
d) Fazit	98
2. Beweisverwertungsverbote	98
a) Die wiedergutzumachenden Nachteile	99
b) Beweisverwertungsverbote – Wiedergutmachung im Sinne der <i>restitutio in integrum</i> ?	100

c) Einwände gegen die Wiedergutmachungsmaßnahme	102
aa) Zu Vernehmungen in Abwesenheit einer Dolmetscherin	103
bb) Zur Tatprovokation	103
cc) Stellungnahme	106
d) Fazit	110
3. Strafmilderungen	110
a) Die wiedergutzumachenden Nachteile	111
b) Strafmilderungen – Wiedergutmachung im Sinne der <i>restitutio in integrum</i> ?	112
c) Einwände gegen die Wiedergutmachungsmaßnahme	113
aa) Mangelnde Systemkonformität	114
bb) Limitierter Anwendungsbereich	116
cc) Widerspruch zu den Strafzwecken	117
dd) Stellungnahme	123
d) Fazit	127
4. Die Einstellung des Verfahrens	127
a) Die wiedergutzumachenden Nachteile	128
b) Die Einstellung des Verfahrens – Wiedergutmachung im Sinne der <i>restitutio in integrum</i> ?	129
c) Alternativen zur Verfahrenseinstellung?	130
d) Einwände gegen die Wiedergutmachungsmaßnahme	131
aa) Mangelnde Systemkonformität	131
(1) Einstellungen nach §§ 153, 153a StPO	132
(2) Die Verfahrenslänge als Verfahrenshindernis	135
bb) Verletzung der Unschuldsvermutung	139
cc) Stellungnahme	140
e) Fazit	143
5. Schadensersatz	144
a) Die wiedergutzumachenden Nachteile	144
b) Schadensersatz – Wiedergutmachung im Sinne der <i>restitutio in integrum</i> ?	146
c) Einwände gegen die Wiedergutmachungsmaßnahme: Ausgleich tatsächlich entstandener Schäden oder Strafschadensersatz?	149
d) Fazit	154
6. Zusammenfassung der Ergebnisse	155
C. Bewertung der ausgleichenden Maßnahmen	155
I. Bewertungsmaßstab für die ausgleichenden Maßnahmen	156

II. Ausgleich über die Rechtsmittelinstanz	157
1. Die auszugleichenden Nachteile	157
2. Die Kontrolle durch die Rechtsmittelinstanz zur Herstellung der Gesamtfairness	161
a) Zur verminderten Effektivität der Verteidigung	161
b) Zum Vertrauensschaden und den verminderten Verteidigungschancen in der Rechtsmittelinstanz	163
c) Zum erhöhten Risiko eines unfairen Verfahrens	164
d) Zusammenfassung	164
3. Einwände gegen die Wiederholung der Haupt- verhandlung	165
4. Fazit	169
III. Die sole or decisive rule	170
1. Die <i>sole or decisive rule</i> – eine ausgleichende Maßnahme?	170
2. Die auszugleichenden Nachteile	172
a) Zur unterbliebenen Konfrontation der Belastungszeuginnen	172
b) Zum verweigerten Verteidigerinnenzugang vor einer Vernehmung	174
3. Die Anwendung der <i>sole or decisive rule</i> zur Herstellung der Gesamtfairness	176
a) Zur unterbliebenen Konfrontation der Belastungszeuginnen	176
b) Zum verweigerten Verteidigerinnenzugang vor einer Vernehmung	180
4. Einwände gegen ein Beweisverwertungsverbot	182
a) Zur unterbliebenen Konfrontation der Belastungszeuginnen	182
aa) Funktionstüchtigkeit der Strafrechtspflege	182
bb) Mangelnde Systemkonformität	183
cc) Stellungnahme	187
b) Zum verweigerten Verteidigerinnenzugang vor einer Vernehmung	190
5. Fazit	191
IV. Zusammenfassung der Bewertungen	192

Sechstes Kapitel: Schlussfolgerungen zur Praxis der Gesamtbetrachtung des Verfahrens	193
A. Die Gesamtbetrachtung des Verfahrens und die Berücksichtigung »ausgleichender Maßnahmen« – eine Entwertung der Verfahrensrechte?	193
B. Alternativvorschlag	196
C. Einwände gegen die Ablehnung des Gesamtansatzes	197
I. Die Unmöglichkeit additiv zustande kommender Verstöße gegen Art. 6 EMRK	197
II. Die Gesamtbetrachtung als Möglichkeit, Einschränkungen innerstaatlich auszugleichen	198
III. Überschreitung der Prüfungskompetenzen	199
IV. Eine Gefahr für die Funktionstüchtigkeit der Strafrechts- pflege	200
V. Die Gesamtbetrachtung als Instrument zur Berücksichtigung unterschiedlicher Prozesssysteme	203
D. Fazit	204
 Siebtes Kapitel: Zusammenfassung	 205
 Literaturverzeichnis	 207
 Dokumentenverzeichnis	 219